

Jahresbericht über das Schuljahr 1902.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Gemeinsamer Unterbau			Lateinlose Realschule			Realgymnasium						Summa
	VI	V	IV	U-III	O-III	U-II	U-III	O-III	U-II	O-II	U-I	O-I	
Christliche Religionslehre . . .	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	25
Deutsch	4	3	4	3	3	3	2	2	3	3	3	3	36
Latein	—	—	—	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch	6	6	5	6	6	5	4	4	3	3	3	3	54
Englisch	—	—	4	5	4	4	3	3	3	3	3	3	35
Geschichte und Erdkunde . . .	3	3	4	4	4	3	4	3	3	3	3	3	40
Rechnen und Mathematik . . .	5	5	6	6	5	5	5	4	5	4	5	5	60
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	18
Physik	—	—	—	—	2	2	—	2	2	3	2	2	15
Chemie	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	2	2	8
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4*
Zeichnen	—	2	2	2	2**	2**	2	2	2	2**	2**	2**	22
Zusammen	25	25	29	30	30	30	30	30	31	31	31	31	

*) Außerdem noch ein besonderer Schreibunterricht für die Schüler der IV u. III mit schlechter Handschrift.

**) Dazu 2 Stunden wahlfreies Linearzeichnen.

2. Uebersicht der Verteilung der Stunden

Lehrer	Klassenlehrer	Realgymnasium				
		I	O-II	U-II-g	O-III-g	U-III-g
Sant, Direktor	I	5 Math.	4 Math.			
Dr. Benz, Professor		2 Religion u. Gesch.	2 Religion u. Gesch.		2 Religion u. Gesch.	
Dr. Köster, Professor		2 Rechn. u. Deutsch	2 Rechn.	2 Religion	2 Religion u. Deutsch	2 Religion
Gerzel, Professor		1 Physik	2 Physik		4 Math. u. Physik	
Krudi, Professor	U-II-g	2 Chemie	2 Chemie	1 Mathem. u. Naturwiss. u. Physik	2 Naturwiss.	
Dr. Harbi, Oberlehrer	O-II	4 Latin	3 Deutsch u. Latin	2 Religion		2 Religion
Wellinghaus, Oberlehrer	U-II-g	3 Franz.	3 Franz.			4 Franz. u. Englisch u. Geschichte
Kiemig, Oberlehrer	U-II-r		2 Englisch			
Dr. Finger, Oberlehrer	U-III-r			3 Franz. u. Englisch	1 Latein	
Dr. Kohde, Oberlehrer	O-III-g	1 Englisch			4 Franz. u. Englisch	
Dr. Siechen, Oberlehrer	IVb					
Schäffer, Oberlehrer	IVa					1 Mathematik
Fuß, Oberlehrer	O-III-r			4 Latin u. Geschichte		4 Latin u. Deutsch
Dr. Koppke, Oberlehrer	Vb			3 Deutsch	6 Latin	
Barth, Zeichenlehrer		2 Zeichen u. Naturgesch. u. 1 Latein	2 Zeichen u. Naturgesch.	2 Zeichen u. Naturgesch.	2 Zeichen u. Naturgesch.	2 Zeichen
de Bries, Lehrer	Va					2 Naturwiss. u. Latein
Koh, Lehrer	VIa				1 Erdwiss.	
Oppermann, Lehrer	VIIb					
Strun, Star (katholischer Religionslehrer.)				2 Religion		2 Religion

unter die einzelnen Lehrer im Schuljahre 1902.

Lateinische Realschule			Gemeinsamer Unterricht						Gesamt
U-II-r	O-III-r	U-III-r	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIIb	
					1. Sem.	1. Sem.			11
	4 Franz. u. Deutsch	3 Deutsch u. Geschichte							10
2 Religion (auch mit U-II-g)	2 Religion (auch mit O-III-g)	2 Religion (auch mit U-III-g)			4 Deutsch	2 Religion			21
5 Math. u. Physik					3 Geometrie				21
2 Naturwiss. u. Chemie	2 Naturwiss.								21
3 Deutsch								4 Franz. u. Gesch.	22
5 Franz. u. Geschichte u. Naturwiss.	4 Englisch				6 Franz. u. Gesch.				23
4 Englisch	3 Latein (auch mit O-III-g)	4 Franz. u. Englisch							24
		1 Religion u. Geschichte u. Naturwiss.							24
	5 Mathematik u. Physik	4 Mathematik			3 Geometrie u. Naturwiss.				24
	3 Deutsch u. Geschichte u. Naturwiss.				2 Englisch				24
					5 Franz. u. Englisch			4 Franz. u. Deutsch	24
	3 Deutsch u. Geschichte u. Naturwiss.				2 Englisch				24
					4 Deutsch			6 Franz. u. Deutsch u. Gesch.	24
2 Zeichen u. Naturgesch. u. 2 Latein (auch mit U-II-g)	2 Zeichen u. Naturgesch. (auch mit O-III-g)	4 Zeichen			2 Zeichen	2 Zeichen		2 Zeichen	21 beim 2. Sem. Beginn für die Klassen I-IV
		3 Latein (auch mit U-III-g)			1 Religion	4 Zeichen u. Naturwiss. u. Erdwiss. u. Zeichen		2 Religion	27
		2 Naturwiss.			2 Naturwiss.	2 Zeichen u. Naturgesch. u. Erdwiss. u. Zeichen		2 Gesch.	27
	1 Zeichen (auch mit III-g)				1 Erdwiss.	2 Zeichen		2 Zeichen	27
					3 Latein			4 Zeichen	27
								5 Zeichen u. Deutsch u. Naturwiss. u. Erdwiss.	27
								3 Latein	27
								2 Religion	27
								1 Religion	27

3. Übersicht über die während des verflossenen Schuljahres erledigten Lehrabschnitte.

(Die folgenden Mitteilungen beschränken sich dieses Mal auf die Angabe der deutschen und fremdsprachlichen Lektüre und der Thematata der Aufsätze in den oberen Klassen sowie der Abiturientenaufgaben).

Prima.

Deutsch: Lessings Abhandlung über die Fabel und Lessings Laokoon; Schillers Braut von Messina; Kleists Prinz von Homburg; König Oedipus von Sophokles; Goethes Torquato Tasso. **Latein:** Livius, Punischer Krieg, nach Fügner, lib. 29 bis Ende; Vergil, Aeneis, nach Sanders Auswahl, lib. VII bis Ende; Cicero in Catilinam III; Horaz, Oden, etwa 16. **Französisch:** Taine, Napoléon Bonaparte; Molière, Les femmes savantes; Daudet, Lettres de mon moulin. **Englisch:** Ruskin, Chapters on Art; Macaulay, Lord Clive.

Thematata der deutschen Aufsätze:

- 1a) Wie zeigt sich in Grillparzers „Goldenem Bließ“ die Wahrheit des Wortes: „Das ist der Fluch der bösen Tat, daß sie fortzeugend Böses muß gebären“?
- 1b) Butler (nach Schillers „Wallenstein“).
- 2) Rot bricht Eisen.
- 3a) Warum ist Italien für so viele das Land der Sehnsucht?
- 3b) Warum ist der Rhein der Lieblingsstrom der Deutschen?
- 4) Wer etwas lernen will, der muß dazu drei Gaben: Von oben her, von sich und auch von außen haben.
- 5) Cäsar und Napoleon (Ein Vergleich).
- 6) Die Braut von Messina, eine Tragödie der Leidenschaften.
- 7) Die Geschichte des ostgotischen Reichs — ein Trauerspiel.
- 8) Maximus fructus percipitur ex liberalium artium studiis. — Die Aufsätze No. 3, 6 u. 8 waren Klassenarbeiten.

Thematata der französischen Aufsätze:

- OI: 1) Les animaux malades de la peste.
2) Dites, en alléguant un conte de Daudet, pourquoi nous aimerons nos parents.
3) Les différentes manières de voyager.
4) Racontez la vie de Napoléon jusqu' à son départ pour la campagne d'Italie.
5) Montrez le rôle de la France dans la guerre de Trente ans.
6) Der Prüfungsaufsatz.
- UI: 1) Le loup et l'agneau.
2) Wie OI.
3) Résumé du II. acte des Femmes savantes.
4) Rodolphe de Habsbourg.
5) Racontez les principaux événements de la période suédoise de la guerre de Trente ans.
6) Analysez le caractère de Henriette dans les Femmes savantes. — No. 2. und 6 waren Klassenaufsätze.

Prüfungsaufgaben.

a) **Michaelis 1902.** 1) **Deutscher Aufsatz:** Welche Ursachen führten den Sturz Napoleons I. herbei? 2) **Lateinische Arbeit:** Livius, lib. 28, cap. 9, § 1—10. 3) **Französischer Aufsatz:** Les principaux événements de la guerre franco-allemande jusqu' à la capitulation de Sedan. 4) **Mathematische Arbeit:** a) Wenn in Sferlohn, dessen Breite $\varphi=51,375^\circ$ beträgt, die Sonne gerade um 7 Uhr untergeht, welche Deklination muß sie haben und wie groß ist die Abendweite? b) Jemand hat eine Rente von 1600 Mk. 20 Jahre lang zu beziehen; er will dieselbe in eine halbjährlich zu zahlende Rente von 900 Mk. verwandeln; wie lang kann er diese erhalten? $p=4\frac{1}{2}\%$. c) Der rechtsliegende Hauptscheitel der Ellipse $\frac{x^2}{100} + \frac{y^2}{25} = 1$ ist mit dem Punkte mit der Abscisse $x_1=8$ und positiver Ordinate verbunden; durch den Mittelpunkt ist zu dieser Linie die Parallele gezogen; in welchem Punkte schneidet letztere die in dem Punkte x_1, y_1 an die Ellipse gelegte Tangente? d) Gegeben ist eine Hyperbel mit der Gleichung $b^2 y^2 - a^2 x^2 = a^2 b^2$ und auf der Abscissenachse ein Punkt mit der Abscisse c . Welcher von allen Punkten des oberen Hyperbelteiles hat von dem gegebenen Punkte P den kleinsten Abstand? 5) **Naturwissenschaftliche Arbeit:** Darstellung und Eigenschaften der kohlen sauren Salze. Die Eigenschaften des Ca CO_3 sind besonders zu berücksichtigen.

b) **Oktobr 1903.** 1) **Deutscher Aufsatz:** Schuld und Sühne des Prinzen von Homburg. (Nach Kleists Drama). 2) **Lateinische Arbeit:** Cicero, de officiis, III, 1, 1—3. 3) **Französischer Aufsatz:** Caractériser les personnages qui représentent le bon sens dans les Femmes savantes. 4) **Mathematische Arbeit:** a) An einem Augustmorgen, als die Deklination der Sonne $\delta=+16,25^\circ$ betrug, wurde auf dem Atlantischen Ozean auf $\varphi=28,274^\circ$ nördlicher Breite die Höhe der Sonne zu $h=64,267^\circ$ bestimmt. Zu welcher mittleren Zeit fand die Beobachtung statt, wenn die Zeitgleichung $+5$ Minut. 25 Sek. betrug, und welches war die Länge des Beobachtungsortes, wenn es nach Angabe des Chronometers in Greenwich bereits 3 Uhr 6 Min. 42 Sek. Nachmittags war? b) Die Grundlinie $AB=c$ eines Dreiecks liegt fest, und die Winkel an der Grundlinie sollen der Bedingung $\cot \alpha = \text{tg } \beta - 2 \cot \beta$ genügen; welches ist der geometrische Ort für die Spitze? c) Ein Dreieck zu konstruieren aus einer Seite c , der zugehörigen Höhe h_c und dem Verhältnis einer anderen Seite zu der ihr zugehörigen Mittellinie $a : m_a = k : l$. d) Für welchen Wert von x hat die Funktion $f(x) = x^4 - 36x^2 - 140x + 975$ ein Maximum oder Minimum? 5) **Physikalische Arbeit:** Auf einer schiefen Ebene, deren Länge $l=6$ m ist, bewegt sich ein Körper mit der Anfangsgeschwindigkeit $a=7,672$ m aufwärts. Unter welchem Winkel ist die Ebene gegen den Horizont geneigt und wie hoch ist dieselbe, wenn die Geschwindigkeit des Körpers am Endpunkt der schiefen Ebene erloschen ist? Mit welcher Geschwindigkeit verläßt der Körper die schiefe Ebene, wenn er mit einer Anfangsgeschwindigkeit $a_1=22$ m dieselbe hinaufgeworfen wird und wie groß ist seine Geschwindigkeit nach der Zeit $t=\frac{1}{2}$ Sekunde nach Verlassen der schiefen Ebene in der Richtung der Tangente der Bahn? Welche Höhe über der Basis der schiefen Ebene erreicht er? Nach welcher Zeit gelangt der Körper an das Ende der schiefen Ebene? Nach welcher Zeit, nachdem er die schiefe Ebene verlassen hat, erreicht er den höchsten Punkt seiner Bahn, und wie viel Zeit braucht er, um vom höchsten Punkte seiner Bahn wieder die horizontale Ebene zu erreichen?

Ober-Sekunda.

Deutsch: Schillers Maria Stuart, Braut von Messina und Abfall der Niederlande. **Latein:** Ovid nach dem Dircincum von Sibelis; Caesar, B. g. IV, 20—36 und V, 8—23; ausgewählte Abschnitte aus Curtius; Cicero de imperio Cr. Pompeji. **Französisch:** Mignet, Histoire de la Révolution française; Augier et Sandeau, Le Gendre de Monsieur Poirier. **Englisch:** Mark Twain, The Prince and the Pauper.

Themata der deutschen Aufsätze.

- 1) Wie hat Schiller im „Gleussichen Fest“ seinen Stoff dichterisch gestaltet?
- 2) Inwiefern sind wir berechtigt zu sagen, daß Siegfried an seinem Tode schuld sei?

- 3) Worin bestehen die wesentlichsten Abweichungen des Nibelungenliedes von der nordischen Sage, und wie lassen sie sich erklären?
- 4) Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu teil. (Nach der Ehre.)
- 5) Walter von der Vogelweide, das Urbild eines deutschen Mannes.
- 6) Was berechtigt uns, die Zusammenkunft der Königinnen in der „Maria Stuart“ als den Höhepunkt der Handlung zu betrachten?
- 7) Ein anderes Antlitz, eh' sie geschehen, Ein anderes zeigt die vollbrachte Tat. (Nach der Ehre.)
- 8) Die allgemeinen Betrachtungen der Ehre in der „Braut von Messina“.

Unter-Sekunda gymnasialis.

Deutsch: Wilhelm Tell und die Jungfrau von Orleans. **Latein:** Caesar, Bellum gallicum, IV, 1—19; VI, 9, 10, 29 1—3; II, 1—28; VII, 68—90; VI, 11—28; IV, 20—26; V, 8—23. **Französisch:** Thiers, Waterloo. **Englisch:** Recent travels and adventures.

Themata der deutschen Aufsätze.

- 1) Die Tätigkeit des Mannes und der Hausfrau (Nach Schillers „Lied von der Glocke“).
- 2) Ist das Vorleben Johanna's geeignet, sie für ihren künftigen Beruf tüchtig zu machen?
- 3) Inhalt und Bedeutung der Montgomery-Szenen.
- 4) Johanna's Schuld.
- 5) Johanna im letzten Akte des Dramas.
- 6) Die deutschen Freiheitsdichter.
- 7) Wie bringt Gertrud ihren Gatten Werner Stauffacher dazu, die Gründung eines Bundes zur Befreiung der Schweiz zu übernehmen.
- 8) Charakteristik Tells (bis zur Apfelschuß-Szene.)
- 9) Die Bedeutung des Jahres 1866 für Deutschlands Einheit.
- 10) Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt (Ehre.)

Unter-Sekunda realis.

Deutsch: Wilhelm Tell und die Jungfrau von Orleans. **Französisch:** Segur, Napoléon à Moscou et le passage de la Bérézina. **Englisch:** Massey, In the Struggle of Life; Southey, Life of Nelson.

Themata der deutschen Aufsätze.

- 1) „Die Kraniche des Ibykus“ von Schiller und „Die Sonne bringt es an den Tag“ von Chamisso.
- 2) Die Aussicht vom „Eisernen Kreuze“ aus.
- 3) Wohltätig ist des Feuers Macht.
- 4) Wer sich alle Wünsche befiehlt, kommt nicht zum Holze (Nach der Ehre.)
- 5) Südeuropa und Südasien. Ein Vergleich.
- 6) Die Bedrückung der Schweizer durch die Landvögte. (Nach dem ersten Aufzuge des „Wilhelm Tell“).
- 7) Die Rüttelzene (Inhaltsangabe)
- 8) „Der Taucher“ und „Der Handschuh“ von Schiller. Ein Vergleich.
- 9) Ist die Not am höchsten, so ist Gottes Hilfe am nächsten, nachzuweisen an Karl VII. in der „Jungfrau von Orleans“.
- 10) Johanna's Erlebnisse von Chinon bis Rheims (Prüfungsaufsatz.)

Ober-Tertia gymnasialis.

Deutsch: Ahlands Herzog Ernst von Schwaben und die Odyssee. **Französisch:** Michaud, La troisième Croisade. **Englisch:** Marryat, Mastermann Ready.

Ober-Tertia realis.

Deutsch: Körners Prinz und die Odyssee. **Französisch:** Voyageurs et inventeurs célèbres.
Englisch: Marryat, The Settlers in Canada.

Unter-Tertia gymnasialis.

Französisch: Recueil de Contes et récits pour la jeunesse I.

Unter-Tertia realis.

Französisch: Bruno. Le tour de la France.

4. Mitteilungen über den Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 342, im Winter 328 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungsarten	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
Auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	17	17	1	1
Aus anderen Gründen	—	—	—	—
zusammen	17	17		
also von der Gesamtzahl der Schüler	4,97 %	5,18 %		

Es bestanden bei 14 getrennt zu unterrichtenden Klassen 6 Turnabteilungen: zur kleinsten von diesen gehörten im Sommer 34, im Winter 33, zur größten im Sommer 69, im Winter 68 Schüler. Insgesamt waren für den Turnunterricht 18 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in der ersten Abteilung (Klassen I, O-II, U-II) der Zeichen- und Turnlehrer Herr Barth, in der zweiten Abteilung (Klassen O-III) Herr Oberlehrer Dr. Finger, in der dritten Abteilung (Klassen U-III) Herr Lehrer de Bries, in der vierten Abteilung (Klassen IV), in der fünften Abteilung (Klassen V) und in der sechsten Abteilung (Klassen VI) Herr Lehrer Oppermann.

Dem Schülerturnverein, in den Schüler von I bis O-III aufgenommen werden dürfen, gehörten im Sommer 34, im Winter 30 Schüler an. Das Baden im Freien hatte unter der ungünstigen Witterung des verflossenen Sommers zu leiden; es badeten regelmäßig 107 Schüler (31,28 % der Gesamtzahl), darunter waren 57 Schwimmer (53,27 %)

Der Anstalt steht eine eigene Turnhalle zur Verfügung, die in unmittelbarer Nähe des Schulgebäudes liegt und von der Anstalt unumschränkt benutzt werden kann. Dagegen ist der Schulplatz zum Turnen im Freien völlig ungeeignet; auf die unabweisliche Notwendigkeit einer Regulierung und Einfriedigung des Platzes sei auch dieses Mal wieder hingewiesen.

Die Turnspiele fanden innerhalb der planmäßigen Unterrichtszeit, soweit es bei dem Zustande des Schulplatzes möglich war, eifrige Pflege.

Verzeichnis der im Schuljahr 1902 gebrauchten Lehr- und Übungsbücher.

Fach	Bezeichnung	Für die Klassen
Mathematik und Rechnen	Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen	VI bis VIII
	Rambly — Koeder, Planimetrie	IV u. VIII
	Reidt, Planimetrie	OIII bis I
	Reidt, Stereometrie	UIIIg bis I
	Rambly, Arithmetik und Algebra, neu bearbeitet von Langguth	UIII bis I
	Lackemann, Trigonometrie und Stereometrie	UIIIr
	Reidt, Aufgabensammlung zur Arithmetik und Algebra	UIII bis I
	Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie	I
Bremiker, Fünfstellige Logarithmen	UII bis I	
Naturwissenschaften	Bogel, Müllenhoff und Kössler, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik, Heft 1	VI u. V
	Bogel, Müllenhoff und Kössler, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik, Heft 2	IV u. UIII
	Karsch, Taschenbuch zu botanischen Exkursionen	OIII bis UII
	Woffsidlo, Leitfaden der Zoologie	VI bis UII
	Mülich, Lehrbuch der Physik	I
	Pünning, Grundzüge der Physik, Ausgabe für Realschulen	OIII u. UII
	Pünning, Lehrbuch der Physik	OII
	Vorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie	OII u. I
Arendt, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie und Mineralogie	UIIIr	
Singen	Liederbuch für die Volksschulen des Regierungsbezirks Arnberg	VI u. V
	Sering, 130 dreistimmige Gesänge	V bis UIII
	Kriegeskotten, der gemischte Chor (4. Teil des Schulchorbuches von Becker und Kriegeskotten)	V bis I

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

a. Des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

1) 8. April 1902. Mitteilung eines Ministerialerlasses, worin auf die Notwendigkeit hingewiesen wird, die Schüler aller Klassen mit Entschiedenheit und nötigenfalls mit Strenge an eine sorgfältige, leserliche und gefällige Handschrift zu gewöhnen. Es wird bestimmt, daß fortan allgemein sowohl in die gewöhnlichen im Laufe des Schuljahrs auszustellenden Zeugnisse bis in die Ober-Prima hin als auch in die Reifezeugnisse und in die Zeugnisse über die bestandene Schlußprüfung ein Urteil über die Handschrift des Schülers aufgenommen werden soll.

2) 23. April 1902. Es wird genehmigt, den Schülern der oberen Klassen die Anschaffung von „Semme, Abriß der griechischen und römischen Mythologie mit besonderer Berücksichtigung der Kunst und Literatur“ empfehlen zu dürfen.

3) 11. Mai 1902. Empfehlung der von dem Meteorologischen Observatorium zu Aachen herausgegebenen Wetterkarten. (Seit dem 1. Juli ist die Anstalt auf diese sorgfältig und ansprechend ausgeführten Karten abonniert; sie werden regelmäßig an einer von den Schülern täglich zu passierenden Stelle aufgehängt).

4) 23. Mai 1902. Mitteilung eines Ministerialerlasses, wonach sich das königliche Meteorologische Institut dahin ausgesprochen hat, daß das Vorhandensein von Blitzableitern auf den Gebäuden der höheren Lehranstalten dringend wünschenswert erscheine.

5) 25. Juni 1902. Die Zulassung zur Reifeprüfung im dritten Halbjahr der Zugehörigkeit zur Prima kann nach § 4, 1 der Prüfungsordnung nur dann gewährt werden, wenn gewichtige Gründe eine derartige Ausnahme rechtfertigen. Der Umstand, daß dem Schüler der frühere Eintritt in den gewählten Beruf von Vorteil und darum erwünscht sein würde, kann für sich allein als gewichtiger Grund im Sinne der Prüfungsordnung nicht anerkannt werden. Es genügt darauf hinzuweisen, daß selbst bei der Feststellung des Urteils über das Prüfungsergebnis nach § 11, 3 a. a. D. eine Berücksichtigung des von dem Schüler gewählten Berufs ausgeschlossen ist. (Ministerialerlaß)

6) 29. Oktober 1902. Die im Auftrage des Herrn Ministers herausgegebenen „Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis,“ welche zufolge Vereinbarung der deutschen Bundesregierungen unter einander und mit Österreich festgestellt worden sind, haben vom Beginn des Schuljahrs 1903/04 ab für den Unterricht in der deutschen Rechtschreibung sowie für die Schreibweise in den Arbeiten maßgebend zu sein.

7) 8. Dezember 1902. Den Direktoren wird eine angemessene Strenge bei der Aufnahme von Schülern von neuem zur ernstesten Pflicht gemacht.

8) 8. Januar 1903. Mitteilung eines Beschlusses des königlichen Staatsministeriums vom 23. Dezember 1902, wonach die neue Rechtschreibung für den amtlichen Verkehr der Behörden bereits vom 1. Januar 1903 in Anwendung kommen soll.

b. Des Kuratoriums.

1) 21. August 1902. Die städtischen Behörden haben beschlossen, daß vom 1. April 1903 ab das Schulgeld um 10 Mark für jeden Schüler erhöht werde.

2) 21. August 1902. Die städtischen Behörden haben beschlossen, den 5. Nachtrag zum Normaletat für die Lehrer am Realgymnasium einzuführen, aber erst vom 1. April 1903 ab.

3) 10. Januar 1903. Mitteilung, daß die Wahl des Oberlehrers Honfel an der höheren Mädchenschule zu H a n a u zum Oberlehrer am hiesigen Realgymnasium von dem königlichen Provinzial-Schul-Kollegium bestätigt worden ist.

III. Chronik der Schule.

Mit Beginn des Schuljahres traten zwei Lehrer neu in das Kollegium ein: Herr Oberlehrer Dr. Gieschen, *) zuletzt Oberlehrer am Realgymnasium zu Harburg, an Stelle des Herrn Professors Danz, von dessen Übertritt in den Ruhestand im vorigen Jahresbericht Mitteilung gemacht worden ist, und Herr Oberlehrer Schlöffer, **) bis dahin Oberlehrer am Gymnasium zu Bochum, zum Ersatz des verstorbenen Oberlehrers Kucher. Am Morgen des ersten Schultages — 16. April — wurden die beiden Herren in ihr Amt eingeführt.

*) Louis Karl Gieschen, geboren den 27. August 1862 zu Rhade, Kreis Zeven, Regierungsbezirk Stade, besuchte das Realgymnasium zu Lüneburg, studierte in Göttingen und Greifswald neuere Philologie, promovierte zu Greifswald auf Grund der Dissertation „Die charakteristischen Unterschiede der einzelnen Schreiber im Hatton-Ms. der Cura pastoralis.“ bestand im Juli 1889 bezw. März 1892 zu Greifswald die Lehramtsprüfung und war nach vorübergehenden Beschäftigungen an verschiedenen Anstalten zuletzt als Oberlehrer am Realgymnasium zu Harburg angestellt. Das Befoldungsdienstalter ist auf den 1. April 1893 zurückdatiert.

**) Carl Gustav Heinrich Schlöffer, geboren den 15. Dezember 1872 zu Berlin, besuchte das königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Berlin, studierte in Berlin Mathematik und Naturwissenschaften, bestand im Juni 1897 die Lehramtsprüfung und wurde am 1. Oktober 1899 als Oberlehrer am Gymnasium zu Bochum fest angestellt.

Am 18. April fand die Eröffnung des pädagogischen Seminars statt, das bereits früher mit dem hiesigen Realgymnasium verbunden gewesen und nun wiederum an die Anstalt verlegt worden ist; demselben gehörten zunächst die Kandidaten Dr. Kaiser, Kreuzmann, Dr. Middell, Bück, Raithel und Dr. Stork an; später trat noch der Kandidat Heetfeld hinzu. Die Kandidaten Raithel und Dr. Stork wurden von Michaelis ab mit der Verwaltung einer Oberlehrerstelle in Lüdenscheid bezw. Attendorn betraut, nahmen aber alle 14 Tage an einer Doppelsitzung des Seminars teil.

Die Pfingstferien dauerten vom 19. bis zum 26. Mai.

Am 3. Juni mußte der Nachmittagsunterricht wegen zu großer Hitze ausfallen, ebenso am folgenden Tage der Unterricht in der fünften Vormittagsstunde.

Vom 18. bis 21. Juni war Herr Zeichenlehrer Barth behufs Teilnahme an einem Zeichenkursus in Berlin beurlaubt.

Der Sedantag wurde wieder am Schluß des Sommersemesters gefeiert; die Festrede hielt Herr Professor Dr. Lenz.

Die Hauptferien dauerten vom 7. August bis zum 10. September.

Am 19. Oktober feierte unser langjähriger allverehrter Amtsgenosse, Herr Professor Danz, in voller Rüstigkeit seinen 80. Geburtstag. Am Vorabend brachten die Schüler aller Klassen ihrem hochverdienten ehemaligen Lehrer als Beweis ihrer Anhänglichkeit u. Dankbarkeit einen Fackelzug. Die Ansprache an den Gefeierten hielt der Oberprimaner Kruse. Nachdem der Zug auf den Schulplatz zurückgekehrt war, gedachte der Unterzeichnete noch der doppelten nationalen Bedeutung des Tages und schloß mit einem Hoch auf das deutsche Vaterland, dem die Abfingung des Liedes „Deutschland, Deutschland über alles“ folgte.

Die Weihnachtsferien begannen am 20. Dezember und endeten mit dem 7. Januar.

Am Nachmittag des 10. Januar führen sämtliche Klassen nach Hagen zum Besuche der von der dortigen Kreisgruppe des deutschen Flottenvereins veranstalteten kinematographischen Vorstellungen.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs führten die Schüler der Unterprima mit vielem Beifall Szenen aus dem Schauspiel: „Die Quikows“ von Wildenbruch auf; die Festrede hielt Herr Oberlehrer Kieweg. Ein in Veranlassung des Festtages der Anstalt überwiesenes Exemplar des Buches „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ erhielt der Untertertianer Gregory aus Plettenberg als Prämie.

In den beiden ersten Tertialen mußte Herr Oberlehrer Dr. Appuhn wiederholt längere Zeit wegen Krankheit vertreten werden. Im zweiten Tertial erkrankte Herr Professor Arndt an einem ernstem Ohrenleiden, das ihn fünf Wochen hindurch von seinem Unterricht fern hielt.

Leider hat die Anstalt den Tod zweier Schüler zu beklagen. Noch in den Osterferien starb der Quintaner Hans Werner, der einzige Sohn seiner schwer geprüften Eltern, ein wegen seines musterhaften Betragens, seines treuen Fleißes und seines freundlichen Wesens bei Lehrern und Schülern wohlgelittener Knabe, und wenige Tage nach Beginn des Schuljahrs verschied plötzlich ein neu aufgenommenener Schüler, der Sextaner Heinrich Sudhoff, den seine Eltern mit großen Hoffnungen unserer Anstalt übergeben hatten, am Herzschlage. In beiden Fällen gaben die Schüler der unteren Klassen ihrem dahin geschiedenen Kameraden das letzte Geleit.

Mit dem Schluß des Schuljahrs verläßt uns Herr Oberlehrer Dr. Appuhn, um eine Oberlehrerstelle an dem Realgymnasium und der Oberrealschule zu Kiel zu übernehmen. Mit dem aufrichtigen Dank für die der Anstalt geleisteten ersprißlichen Dienste verbinden wir den herzlichen Wunsch, daß er in seinem neuen Wirkungskreise in der an Anregungen reichen Universitäts- und Hafenstadt volle Befriedigung finden möge.



IV. Statistische Mittheilungen.

A. Das Kuratorium.

Bürgermeister Fritsche, Vorsitzender; Kommerzienrat Dr. Fleitmann, Kommerzienrat Kiffing, Superintendent Pickert, Beigeordneter Kampelmann, Kommerzienrat Schmoele, Fabrikhaber Steinenböhmer, Direktor Suur.

B. Das Lehrerkollegium.

Direktor Suur, Professor Dr. Lenz, Professor Dr. Köster, Professor Herjel, Professor Arndt, Oberlehrer Dr. Hardt, Oberlehrer Mellinghaus, Oberlehrer Kieweg, Oberlehrer Dr. Finger, Oberlehrer Dr. Kohde, Oberlehrer Dr. Gieschen, Oberlehrer Schlösser, Oberlehrer Luft, Oberlehrer Dr. Appuhn, Zeichenlehrer Barth, Lehrer de Bries, Lehrer Kaß, Lehrer Oppermann. — Kathol. Religionslehrer, Vikar Strunz.

C. Frequenztablelle für das Schuljahr 1902.

	Die Realgymnasialklassen						Die Realschul- klassen			Der gemeinsame Unterbau			Summa
	O-I	U-I	O-II	U-II	O-III	U-III	U-II	O-III	U-III	IV a. u. b.	V a. u. b.	VI a. u. b.	
1. Bestand am 1. Februar 1902	6	8	13	19	10	19	14	18	26	59	60	62	314
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres	4	—	—	2	—	2	12	2	2	7	5	2	38
3a. Zugang durch Veretzung zu Ostern	6	13	10	10	13	17	13	17	28	52	47	—	
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	2	—	—	—	1	—	2	4	56	65
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1902	8	15	10	19	13	21	15	21	35	61	54	69	341
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
6. Abgang im Sommersemester	2	2	1	3	—	—	2	1	1	1	1	1	15
7a. Zugang durch Veretzung zu Michaelis	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
9. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	7	12	9	16	13	21	13	20	35	61	53	68	328
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
10. Abgang im Wintersemester	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	5
11. Frequenz am 1. Februar 1903	7	12	8	16	13	21	13	19	35	60	52	68	324
12. Durchschnittalter am 1. Febr. 1903	19,1	18	17,1	16,1	15,1	14,5	17,2	15,7	14,6	13,5	12,2	10,7	

D. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler

	Evan- gelische	Ka- tholische	Diffi- denten	Juden	Ein- heimische	Aus- wärtige	Aus- länder
1. Am Anfang des Sommersemesters . .	253	70	1	17	260	81	
2. Am Anfang des Wintersemesters . .	245	65	1	17	249	79	
3. Am 1. Februar 1903	242	65	1	16	245	79	

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst erhielten aus der Untersekunda des Realgymnasiums Ostern 1902: 12 Schüler, Michaelis 1902: 4 Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf übergegangen: Ostern 2 Schüler, Michaelis 3 Schüler.

E. Übersicht über die Abiturienten des Realgymnasiums.

a. Michaelis 1902.

Die mündliche Prüfung fand unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsrates Dr. Rothfuchs am 30. Juli statt.

Nr.	Name	Geburts-		Konfession	Des Vaters		Aufenthalt		Beruf
		Ort	Tag		Stand	Wohnort	auf der Schule	in der 1. Klasse	
1	Heyng, Otto	Iserlohn	7. 4. 84	evangel.	Brennerei- besitzer	Iserlohn	9½	2½	Rechtswissen- schaft
2	Wichelhoven, Hans	Iserlohn	21. 8. 88	evangel.	Buchdruckerei- besitzer	Iserlohn	9½	2½	Kaufmann

b. Ostern 1903.

Mündliche Prüfung unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsrates Dr. Rothfuchs am 20. Februar

Nr.	Name	Geburts-		Konfession	Des Vaters		Aufenthalt		Beruf
		Ort	Tag		Stand	Wohnort	auf der Schule	in der 1. Klasse	
1	Brüninghaus Erich	Werdohl	3. 6. 85	evangel.	Fabrikant	Werdohl	5½	2	Technik
2	Kruse, Julius	Iserlohn	2. 6. 84	evangel.	Kaufmann	Iserlohn	9	2	Mathemat. u. Naturwiss.
3	Pauckert, Otto	Bendorf Kr. Coblenz	4. 10. 83	evangel.	Oberlehrer	Iserlohn	9	2	Postfach
4	Vogt, Walter	Iserlohn	26. 2. 84	evangel.	Kaufmann	Iserlohn	10	2	Rechtswissen- schaft

Kruse und Pauckert wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

F. Übersicht über die Schüler der ersten Klasse der Realschule,
welche die Schlußprüfung bestanden haben.

a. Ostern 1902.

Nr.	Name	Geburts-		Konfession	Des Vaters		Aufenthalt		Beruf
		Ort	Tag		Stand	Wohnort	auf der Schule	in der 1. Klasse	
1	Bodenstein, Joseph	Hemer	25. 2. 84	kathol.	Bauunternehmer	Hemer	4	1	Kaufmann
2	Bohne, Karl	Saarlouis	4. 11. 84	kathol.	Bahnmeister	Altena	5	1	Bahndienst
3	Gabriel, Aloys	Werb	28. 5. 85	kathol.	Oberpostassistent	Iserlohn	7	1	Kaufmann
4	Haase, Heinrich	Iserlohn	11. 10. 85	evangel.	Fabrikant	Iserlohn	6	1	Kaufmann
5	Herbers, Karl	Iserlohn	5. 8. 84	evangel.	Kommerzienrat	Iserlohn	8	1	Oberrealschule
6	Hoffmann, Walter	Iserlohn	20. 3. 85	evangel.	Prokurist	Iserlohn	7	1	Präparandenanstalt
7	Krabbel, Walter	Iserlohn	6. 8. 84	kathol.	Kaufmann	Iserlohn	7	1	Kaufmann
8	Krabbel, Heinrich	Iserlohn	2. 4. 86	kathol.	Kaufmann	Iserlohn	6	1	Kaufmann
9	Steinenböhrmer, Ludwig	Iserlohn	10. 12. 84	evangel.	Fabrikant	Iserlohn	7	1	Kaufmann
10	Sudhoff, Franz	Iserlohn	30. 8. 85	kathol.	Kaufmann	Iserlohn	7	1	Postfach
11	Welschen, Wilh.	Iserlohn	22. 4. 86	evangel.	Werkmeister	Iserlohn	6	1	Kaufmann

b. Michaelis 1902.

Nr.	Name	Geburts-		Konfession	Des Vaters		Aufenthalt		Beruf
		Ort	Tag		Stand	Wohnort	auf der Schule	in der 1. Klasse	
1	Hengsten, Otto	Nachrodt	8. 8. 84	kathol.	Prokurist	Grüne bei Iserlohn	8½	1½	Ingenieur
2	Bogt, Gisbert	Iserlohn	11. 6. 84	evangel.	Kaufmann	Iserlohn	8½	1½	Kaufmann

c. Ostern 1903.

Das Ergebnis der Schlußprüfung wird im nächsten Jahresbericht mitgeteilt werden.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. **Die Lehrerbibliothek** (verwaltet von Herrn Professor Dr. Köster) erhielt durch Schenkung: von dem Herrn Minister der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten 1) das Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, Jahrgang 1902; 2) Bohn, Physikalische Apparate und Versuche einfacher Art aus dem Schöffermuseum; von dem Herrn Reichskommissar für die deutsche Ausstellung in Paris den Katalog der deutschen Ausstellung; von der Direktion der Technischen Hochschule in Aachen: Deutschrift, verfaßt aus Anlaß der Ausstellung in Düsseldorf; von der Photographischen Gesellschaft in Berlin: Das 19. Jahrhundert in Bildnissen; von Herrn Töchtereschuldirektor Doblin seine Ausgabe von Tennysons Enoch Arden; von Herrn Professor Arndt: Reichenbach, Untersuchungen über die Dynamide; von Herrn Ernst Hymmen in Mülheim: Das Paradies der Bibel; von Herrn Buchhändler Hahn hier: Deutsche Rundschau und Westermanns Monatshefte 1901.

Angekauft wurden die Fortsetzungen von folgenden Zeitschriften: Centralblatt der gesamten Unterrichtsverwaltung in Preußen; Köpfe und Matthias, Monatschrift für höhere Schulen; Zeitschrift für Gymnasialwesen; Zeitschrift für den deutschen Unterricht von Lyon; Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht von Fauth und Köster; Naturwissenschaftliche Rundschau von Sklarek; Monatschrift für das gesamte Turmwesen von Euler; Geographische Zeitschrift von Hettner; Zeitschrift für neuere Sprachen von Vietor; Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht von Hoffmann; Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht von Dr. Boske; Deutsche Literaturzeitung; Neue Jahrbücher für das klassische Altertum u. und für Pädagogik. Ferner Fortsetzungen von: Grimm, Deutsches Wörterbuch; Mushacke, Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands; Frick, Lehrproben und Lehrgänge; Kethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen Deutschlands; Müller, Geschichte des Jahres 1901; Haack, Realencyklopädie für protestantische Theologie. Ferner: Jahrbuch des westfälischen Vereins für Kunst und Wissenschaft; Jahrbuch des Vereins für evangelische Kirchengeschichte der Grafschaft Mark; Hohenzollernjahrbuch; Fortsetzungen von Klöpffer, französisches Reallexikon; Burckhardt und Meyer, Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften; Strack und Zöckler, Kurzgefaßter Kommentar zu den Büchern des Alten und Neuen Testaments. Ferner: Veier, die höheren Schulen in Preußen; Dahn, Die Feldzüge des Germanicus in Deutschland; Eucken, Die Lebensanschauungen der großen Denker; Leris, Die Reform des höheren Schulwesens in Preußen; Wiese, Das höhere Schulwesen in Preußen, Band IV; Meyers Konversationslexikon, 5. Auflage.

B. **Die Schülerbibliothek** (verwaltet von Herrn Oberlehrer Dr. Hardt) erhielt an Geschenken: Karl Simrock, Amelungenlied, 3. Teil, von Mahlenbeck, Oll; Schlieper, Meine Kriegserlebnisse in China, von Döhner, V^a; Mund, Reisen und Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen, von Friedrich Herbers, V^a; Engelmann, Das Zauberland, von Otto Giese, V^a; Barfuß, Treue Freunde, von Eichelsberg, V^a; J. Schanz, Der Jugend liebste Stunden, von Willi Schulte, V^b; J. Schanz, Märchen, von Karl Gremigloh, V^a; Bechsteins Märchen, von Hans Brünninghaus, VI; M. G. Hauffs Märchen, von Ernst Brünninghaus, VI; Bechstein, Deutsches Märchenbuch, von Eichling, VI; Das Geheimnis des Königsgrabs, von Butenschön, VI; Märchenlust für Knaben, von de Thier, VI; Defoe-Druck, Robinson Crusoe, von Alfred Rasch, VI^b; Schumann, Was Großmutter erzählt, von Eisler, VI; Was Großmutter erzählt, von Haacke, VI; Hildebrand-Strehlen, Hans Martin, von Hugo Stenner, VI^b; Grillparzer, Der Traum ein Leben, König Ottokars Ende, Das goldene Blies, von der Verlagshandlung (Freitag, Leipzig); A. Matthias, Goethes Gedankenlyrik, u. des. Schillers Gedankenlyrik, von derselb. Verlagshandlung.

Aus den etatsmäßigen Mitteln wurden angeschafft

a) im Vorjahre:

Hagenbach, Kirchengeschichte Bd. 4; Schneider, Aus dem Leben Kaiser Wilhelms 1849—1873, 3. Bd., antiquar; Koch und Bock, Deutsches Flottenlesebuch; Schlieper, Meine Kriegserlebnisse in China, Lanera, Deutschlands Kämpfe in Ostasien; Konin, Kämpfe in der Südsee; Lohmeyer, Auf weiter Fahrt; Bötticher, Parzival, (N. Ausgabe) 2 Abdr.; Fischer, König Heinrichs Söhne; Scheel, Lesebuch aus G. Freytags Werken; Mahraun, Volkswirtschaftliches Lesebuch; Natur und Haus, 1900 u. 1901, antiquar; Jahrbuch der Erfindungen 1901; Weitbrecht, Jugendblätter, 2 Abdr.; Müller-Bohn, Unser Fritz; Das große Weltpanorama 1901; Egon Lüheler, Was muß die Jugend von den neuesten Erfindungen und Entdeckungen wissen?; Heyse, Kolberg, 5 Abdr.; Gemoll, Mit Gott für Kaiser und Reich; Brauer, Pflicht und Liebe; Brandstätter, Das Rechte thu' in allen Dingen; Derf., Erichs Ferien;

Derf., Jugendzeit; Derf., Die Zaubergeige; Derf., Friedel findet eine Heimat; Biller, Heinz, der Lateiner; Becker, Auf der Wildbahn; Grimms Märchen; Barack, Wilhelm Tell; Kierik, Sigismund Rüstig; Hoffmann, Gullivers Reisen; Derf., Münchhausens Abenteuer; Knighton, Erzählungen eines alten Seefahrers; Hofmann Jr., Segen des Wohlthuns; Derf., Frisch gewagt ist . . .; Horn, Der Herr ist mein Hirte; Plieninger, Hilfe in der Not; Cooper, Lederstrumpf; Ferrey, Der Waldläufer; Marryat-Höcker, Prärievogel; Cervantes, Don Quichote; Musäus, Volksmärchen; Wolfgang Schiele, Mit den Deutschen im Burenkriege; Lindner, Die deutsche Hanfa.

b) im laufenden Jahre:

Müller-Bohn, Graf Moltke; Illustriertes Jahrbuch der Erfindungen, 1902; Molke in seinen Briefen; Das große Weltpanorama, 1902; Max Eschner, Illustrierte Gewerbekunde; Witt, Marthekion; A. Seidel, Deutschlands Kolonien; Böttcher und Rinzel, Denkmäler der älteren deutschen Literatur, I. u. II. (je 2 Abdr.) II. u. IV.; Felix Dahn, Ein Kampf um Rom; Ebers, Narda; Derf., Ein Wort; Scheffel, Ekkehard; Sperl, Fahrt nach einer alten Urkunde; Derf., So war's!; Sumnermann, Oberhof (Ausg. von Muchau); Wildenbruch, Die Quikows, 2 Abdr.; Derf., Die Karolinger; Derf., Der Menonit; Brandstätter, Das böse Latein; Grabi, Verrat und Treue; van der Post-Helmbold, Piet Mits; Weitbrecht, Jugendblätter, 1902, 2 Abdr.; Plieninger, Hilfe in der Not; Roth, Die Römer in Deutschland; Broschko, Der Halbmond vor Wien; Plieninger, Ausgew. Erzählungen des Rhein. Hausfreundes; Hoffmann, Segen des Wohlthuns; Derf., Ein armer Knabe, 2 Abdr.; Derf., Geschwisterliebe, 2 Abdr.; Derf., Kindesliebe; Swift, Gullivers Reisen; Werner Werther, Drei Erzählungen von M. Nathusius; Derf., Andersens ausgewählte Märchen; Derf., (D. Glaubrecht) Der Zigeuner; Gotthelf, Der Knabe des Tell; Murray-Höcker, Prärievogel; R. Roth, Ein nordischer Held; Franz Bonn, Der Weberhannes! Durchgebrannt!; Schlegel-Schubart, Der neue Robinson; Michael, Die jungen Lebensretter; R. Berg, Gustav Schwabs deutsche Volksbücher, II. Bd.; Höcker, Der Tyrann der Goldküste.

C. Für die **physikalische Sammlung** (verwaltet von Herrn Professor Herjel) wurden angeschafft: Induktionspulen mit Magnetstäben; ein Kohlen-Walzen-Mikrophon; ein Kohlen-Körner-Mikrophon; ein Demonstrations-Telephon mit Nebenapparaten; ein Mauerheliostat mit verstellbarem Spalt und Diaphragmenscheibe.

D. Für die **naturgeschichtliche Sammlung** (verwaltet von Herrn Professor Arndt) wurden geschenkt: von Herrn R. W. Basse sen. eine Stufe Brauneisenstein, von Herrn Dr. Fuchs Bergkristall mit Nutil durchwachsen und Gipskristalle von Engelheim, von Herrn R. Löffbecke 1 Block Kupfer von Boston, von Herrn Oberförster Smend Phoca vitulina, von Herrn G. Vogt ein 125 g. schweres Hühnerrei, von Herrn St. Welter ein Schrank mit 43 Pilz- und 25 Obstmodellen, ferner Lenz, Schwämme und 7 Tafeln mit Pilzabbildungen, vom Obersekundaner Berkenhoff *Deilephila Nicata*, vom Untertertianer Schödder Fruchtstand von *Cynara scolymus*, vom Quartaner Dörfling Kalkspat-Skalenoder.

Gekauft wurden: Michael, Führer für Pilzfreunde, *Lacerta agilis*, *Tropidonotus natrix*, *Pelias berus*, *Rana esculenta*, *R. temporaria*, *Bufo vulgaris*, *B. viridis*, *B. calamita*, *Friton cristatus*, *Epeira diadema*, *Tegenaria domestica*, *Phalangium Opilis*, *Astacus fluviatilis*, *Squilla mantis*, *Gammarus pulex*, *Oniscus murarius*, *Lumbricus terrestris*, *Hirudo medicinalis*, *Cysticercus cellulosae*, *Cucumaria syracusana*, *Sertularia argentea*, 4 mikroskopische Präparate und 10 Insekten-Biologieen.

E. Für die **Sammlung von Anschauungsmitteln für Geschichte und Erdkunde** (verwaltet von Herrn Oberlehrer Mellinhaus) wurde geschenkt: von Herrn Lehrer Giesecke sein Relief des Harzes; angeschafft wurde: Giesecke, Relief der Provinz Westfalen.

F. Für die **Sammlung von Modellen für den Zeichenunterricht** (verwaltet von Herrn Zeichenlehrer Barth) wurden angeschafft: ein Birkhahn in balzender Stellung, ein Wellensittig, ein Stieglitz, ein Purpureiher, hängend als Stillleben, ein Häher, ebenso präpariert, eine ziehende und rufende Ente, ein Hamster, ein Meerschweinchen, ein Hummer, ein Hundeschädel, ferner: ein Lederzapfen, 2 Maiskolben, 10 Tafeln mit gepressten Blättern, 5 große und 15 kleinere Muscheln, eine Theelanne, eine Kaffeekanne, 3 Fiaski, 6 kleine Vasen, verschied. Thonplatten, 5 Kästen für Schmetterlinge, 6 Schmetterlinge in verschiedenen Lebensstellungen, 10 Platten für präparierte Blätter, 4 Stoffmuster in Rahmen und Modelle Fröbelhaus in Dresden Serie III und Serie XI.

Geschenkt wurden: von dem Primaner Kruse ein Reitersäbel, von dem Obersekundaner Gregory 7 Schmetterlinge, von den Untersekundanern Tremblau und Hartung je ein Säbel, von dem Unter-

sekundärer Schütte eine Zinnkanne, von dem Obertertianer Klug ein kupferner Kessel und ein irdener Krug, von dem Obertertianer Hellmann eine Jagdtasche, von dem Obertertianer Enke ein Bajonett, von dem Obertertianer Engelmann ein Schulranzen, von dem Obertertianer Vogt ein Schulranzen und eine Militärmütze, von dem Obertertianer Klein ein Helm, von dem Obertertianer Havelkost ein Steinguttopf, von dem Untertertianer Pake ein Hirschfänger, von dem Untertertianer Hahn ein Helm, von dem Untertertianer Tremblau ein Schulranzen, von dem Untertertianer Pantföder eine Botanischerbüchse, von dem Quartaner Geck eine Theekanne und eine Flasche, von dem Quartaner Frowein ein großer Steinkrug, von dem Quartaner Kirchhoff ein glasierter Krug und eine rote Glasflasche, von dem Quartaner Muth eine Pistole, von dem Quartaner v. d. Kühlen eine kleine Theekanne und zwei Schmetterlinge, von dem Quartaner von Hagen ein irdener Topf, von dem Quartaner Olmesdahl ein Kugelfisch, von dem Quartaner Elbracht 2 Musterbücher mit Tapeten, von dem Quintaner Schulte ein Photographierähmchen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Die Hugo Ebbinghaus-Stiftung.

(Bericht über das Jahr 1902)

Am 1. April 1902 betrug das Gesamtvermögen 34867,56 Mf.
An Zinsen sind vereinnahmt 1200 Mf.
An Witwen- und Waisenunterstützungen sind gezahlt 1200 Mf.
Das Gesamtvermögen betrug am 1. April 1903: 34887,79 Mf.

2. Das C. W. Herbers'sche Stipendium.

Dasselbe beträgt 315 Mf. jährlich. Die eine Hälfte war einem Unter-Primaner, die andere einem Ober-Primaner verliehen.

3. Das Geschwister Herbers'sche Stipendium.

Dasselbe beträgt 105 Mf. jährlich und war in dem Berichtsjahre an einen Unter-Primaner vergeben.

4. Die Kissing-Stiftung.

Die Mittel dieser Stiftung, 400 Mf. jährlich, sind zur Anschaffung naturwissenschaftlicher Apparate bestimmt; sie sind in dem Berichtsjahr nicht verausgabt, sondern sollen mit zur Bestreitung der Kosten der Apparate verwandt werden, deren Anschaffung der bevorstehende Anschluß des Realgymnasiums an die Leitung der elektrischen Straßenbahn notwendig macht.

5. Die Dr. Fleitmann-Stiftung.

Die Zinsen dieser Stiftung (175 Mf. jährlich) sind ebenfalls zur Bervollständigung der naturwissenschaftlichen Sammlungen bestimmt; auch sie sind zu dem unter No. 4 angegebenen Zwecke zurückgelegt.

6. Freistellen.

Eine ganze Freistelle wurde 12 Schülern gewährt, eine halbe 2 Schülern.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Von dem Herrn Minister ist für das nächste Schuljahr folgende Ferienordnung festgesetzt worden.

a. Pfingstferien:

Schluß des Unterrichts: Samstag vor Pfingsten (30. Mai).

Wiederanfang des Unterrichts: Dienstag nach Trinitatis (9. Juni).

b. Sommerferien:

Schluß des Unterrichts: Mittwoch, den 5. August.

Wiederanfang des Unterrichts: Donnerstag, den 10. September.

c. Weihnachtsferien:

Schluß des Unterrichts: Mittwoch, den 23. Dezember 1903.

Wiederanfang des Unterrichts: Freitag, den 8. Januar 1904.

d. Schluß des Schuljahres 1903:

Mittwoch in der Charwoche (30. März) 1904.

e. Anfang des Schuljahres 1904:

Donnerstag nach Misericordias (21. April) 1904.

2. Auf Anordnung d. Herrn Ministers wird der folg. Erlaß desf. an dief. Stelle zum Abdruck gebracht:

Der Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten.

Berlin, den 19. Januar 1902.

UII No. 7871.

Da die Zeit von Ostern bis zu den im August beginnenden großen Ferien als ein Schulhalbjahr im Sinne der Prüfungsordnung nicht angesehen werden kann, ist für Prüflinge, welche am Schlusse des Sommerhalbjahres die Reifeprüfung ablegen wollen, die mündliche Prüfung regelmäßig in die Zeit nach den genannten Ferien, jedoch vor den 1. Oktober, zu legen. Als Zeitpunkt, bis zu welchem die Meldungen zur Prüfung dem königlichen Provinzial-Schul-Kollegium eingereicht sein müssen, hat der 1. Juli zu gelten.

Das königliche Provinzial-Schul-Kollegium wolle die Direktoren Seines Aufsichtsbezirkes anweisen, diese Bestimmung im nächsten Anstaltsprogramm zum Abdruck zu bringen.

J. A. Althoff.

An das königliche Provinzial-Schul-Kollegium zu Münster.

3. Das neue Schuljahr beginnt am Mittwoch, dem 29. April. Anmeldungen neuer Schüler nehme ich während der Ferien jeden Samstag von 11—12 Uhr in meinem Amtszimmer oder sonst schriftlich entgegen. Die Aufnahmeprüfung der für Sexta angemeldeten Schüler findet Montag, den 27. April, Morgens 9 Uhr, statt, die der übrigen Schüler Dienstag, den 28. April, ebenfalls 9 Uhr Morgens. Spätestens bei der Prüfung sind der Geburts- oder Taufschein, der Impfschein bezw. Wiederimpfschein und ein Zeugnis über den bisherigen Unterricht vorzulegen. Für auswärtige Schüler erfordert die Wahl der Pension sowie jeder Wechsel derselben meine Genehmigung; auch bedürfen diejenigen auswärtigen Schüler, welche täglich nach Hause gehen oder fahren, für das Kosthaus, wo sie zu Mittag essen wollen, meiner Zustimmung. Das Schulgeld beträgt für einheimische Schüler in Sexta 90 Mk., in Quinta 106 Mk., in Quarta 122 Mk., in Unter- und Obertertia 138 Mk., in Unter- und Obersekunda 154 Mk., in Prima 170 Mk., für auswärtige Schüler in den Klassen Sexta bis Quarta 20 Mk., in den höheren Klassen 30 Mk. mehr.

Der Direktor des Realgymnasiums und der Realschule.

H. Suur.

VII. Mitteilung

1. Von dem Herrn Minister worden.

- a. Pfingstferien:
Schluß des Unterrichts:
Wiederanfang des Unterrichts:
- b. Sommerferien:
Schluß des Unterrichts:
Wiederanfang des Unterrichts:
- c. Weihnachtsferien:
Schluß des Unterrichts:
Wiederanfang des Unterrichts:
- d. Schluß des Schuljahres:
Mittwoch in der Charwoche
- e. Anfang des Schuljahres:
Donnerstag nach Misericordien

2. Auf Anordnung d. Herrn

Der Minister der geistlichen pp. U II No. 7871.

Da die Zeit von Ostern bis zum Schluß des Sommerhalbjahres in die Zeit nach den genannten Meldungen zur Prüfung müssen, hat der 1. Juli zu gelten.

Das Königliche Provinzial- diese Bestimmung im nächsten An

An das K

3. Das neue Schuljahr nehme ich während der Ferien schriftlich entgegen. Die Aufnahme am 27. April, Morgens 9 Uhr, statt Morgens. Spätestens bei der Aufnahmeimpfchein und ein Zeugnis überfordert die Wahl der Pension für diejenigen auswärtigen Schüler, welche zu Mittag essen wollen, meiner Sexta 90 Mk., in Quinta 106 Mk., Unter- und Obersekunda 154 Mk., bis Quarta 20 Mk., in den höh

ren Eltern.

e Ferienordnung festgesetzt

mi).

Stelle zum Abdruck gebracht: in, den 19. Januar 1902.

Ferien als ein Schulhalbjahr für Prüflinge, welche am 1. Juli die mündliche Prüfung regelmäßig ablegen. Als Zeitpunkt, bis zu welchem die Aufnahmekollegium eingereicht sein

des Aufsichtsbezirktes anweisen,

A. Althoff.

ünster.

Anmeldungen neuer Schüler in einem Amtszimmer oder sonstwo. Die Aufnahme neuer Schüler findet Montag, den 28. April, ebenfalls 9 Uhr statt. Der Impfchein bezw. Wiederimpfchein für auswärtige Schüler erfordert die Genehmigung; auch bedürfen dieselben, für das Kosthaus, wo sie wohnen, für einheimische Schüler in den Klassen Sexta und Obertertia 138 Mk., in den Klassen Unter- und Obersekunda

ims und der Realschule.

h. Suur.

